



# oelv.at: Zahlen im neuen Gewand

## EDITORIAL



Andreas Maier  
ÖLV Nachrichten



**ÖSTERREICHISCHER LEICHTATHLETIK-VERBAND**

Home  
Login  
Athleten  
ÖLV Kader Athleten  
Links  
Ausbildung  
Bestenliste  
Forum  
Links  
Masters  
News  
Newsletter  
Pressebereich  
Statistik  
Verband  
Wettkämpfe  
Videos  
Kontakt

**Athletendetails: Krifka-Mayr Karin**

Wohnort: Wien  
Geburtsdatum: 04.06.1971  
Gewicht: 69 kg  
Größe: 1,79 m  
Verein: SVS-Leichtathletik  
Trainer: Malcolm Arnold

**Persönliche Bestleistungen**

Disziplin	Spezifikation	Lstg.	Wind/Halle	Datum	Ort
60 Meter		7,15	Ja	24.02.2001	Wien
100 Meter		11,15	0,0 Nein	09.08.2003	Salzburg-Rif
200 Meter		22,70	0,0 Ja	02.03.2002	Wien
60 Meter Hürden	84cm/8,50m	8,54	Ja	18.02.1995	Wien
100 Meter Hürden	84cm/8,50m	13,92	-2,5 Nein	23.07.1995	Salzburg-Rif
Weitsprung		6,31	+1,7 Nein	31.06.2002	Salzburg-Rif

## Das Fahrrad in Tibet

**Marathon-Weltrekordler** Haile Gebrselassie, hat bereits seinen persönlichen Teil-Boycott der Olympischen Spiele in Peking bekannt gegeben. Der Äthiopier wird aufgrund der Luftverschmutzung nicht beim Marathonlauf an den Start gehen, sondern „nur“ über 10.000 Meter laufen. Ein Favorit auf Gold ist der zweifache Olympiasieger in dieser Disziplin nicht mehr. Aber er muss nicht mehr um jeden Preis nach den höchsten Lorbeeren streben. Auch über 10.000m ist ihm die Aufmerksamkeit gewiss.

Sein Beispiel wird jedoch kaum Schule machen. Selbst wenn einzelne Politiker oder Funktionäre den Feierlichkeiten fernbleiben: Für das IOC und die chinesische Staatsspitze würde das etwa gleich wichtig sein, wie das sprichwörtliche Fahrrad, das im Ruhrgebiet oder in Tibet umfällt.

Die Spiele finden trotzdem statt – mit den Sportlern, den Zuschauern bei den Wettkämpfen und den Zuschauern, die via Medien dabei sind. Zuviel Geld wurde von den Sponsoren eingesetzt, das wieder verdient werden muss. Bei allen Interessensgegensätzen mit China ist die westliche Politik nicht auf Konfrontationskurs mit dem größten Wachstumsmarkt der Erde. Schade für die Leute in Tibet. Vielleicht aber trotzdem eine Chance zur Öffnung des Landes.

Die andere Hoffnung ist natürlich, dass aus der Gruppe der ÖLV-Kandidaten für eine Olympiateilnahme viele ihren Traum wahr machen können.

**Andreas Maier**

## Inhalt

- Titelstory: ÖLV Athleten-Datenbank 2
- NCCA Championships 3
- Porträt Eduard Holzer 4
- Statistik, ÖLV-Verbandstag 6
- Interview ÖLV-Präsident Gloggnitzer 7
- Mixed Zone 9

## IHRE LEICHTATHLETIK-INFOS!

Sie wollen die **ÖLV Nachrichten** regelmäßig und aktuell beziehen? Registrieren Sie sich einfach für den kostenlosen E-Mail Versand auf [www.oelv.at/newsletter/register.php](http://www.oelv.at/newsletter/register.php)

## Story

**Über zwei Jahre Arbeit steckt hinter diesem Projekt, mit dem Statistiker sicher ihre Freude haben werden.**

Seit 2006 läuft auf der Website des ÖLV eine Online-Datenbank zur Verwaltung der Saisonbestenliste. Eigentlich kann dieses Tool viel mehr, als nur eine Saisonbestenliste anzeigen, die Daten dazu haben bisher aber gefehlt.

*Mehr auf Seite 2*

Disziplin	Spezifikation	Lstg.	Nachname, Vorname	Jg.	Verein	Ort	Datum
100 Meter		10.15	<a href="#">Reiser, Andreas</a>	61	<a href="#">LÖLV Dornbirn</a>	Linz	15.06.1988
200 Meter		20.45	<a href="#">Postinger, Christoph</a>	72	<a href="#">LÖLV Wienand</a>	Ebensee	08.06.1996
400 Meter		45.80	<a href="#">Postinger, Christoph</a>	72	<a href="#">LÖLV Wienand</a>	Byrnjelo/FIN	13.07.1997
800 Meter		01:48.21	<a href="#">Widner, Michael</a>	70	<a href="#">UNION Saitberg LA</a>	Ingolstadt/GER	19.07.1992
1000 Meter		02:18.20	<a href="#">Nemeth, Robert</a>	58	<a href="#">SVS-Leichtathletik</a>	Schwechat	02.09.1982
1500 Meter		03:34.69	<a href="#">Westlinger, Günther</a>	78	<a href="#">SV GLA Innsbruck</a>	Kassel/GER	07.06.2000
1 Meile		03:52.42	<a href="#">Nemeth, Robert</a>	58	<a href="#">SVS-Leichtathletik</a>	Ried/ITA	09.09.1981
2000 Meter		04:59.56	<a href="#">Nemeth, Robert</a>	58	<a href="#">SVS-Leichtathletik</a>	Klagenfurt	08.06.1984
3000 Meter		07:43.66	<a href="#">Mikolaj, Dietmar</a>	55	<a href="#">SVS-Leichtathletik</a>	Lausanne/SUI	15.08.1980
5000 Meter		13:13.44	<a href="#">Westlinger, Günther</a>	78	<a href="#">SV GLA Innsbruck</a>	London/GBR	22.07.2000
10.000 Meter		27:42.98	<a href="#">Mikolaj, Dietmar</a>	55	<a href="#">SVS-Leichtathletik</a>	Dalvík/ISL	26.06.1982
10km Straßenlauf		28:15	<a href="#">Westlinger, Günther</a>	78	<a href="#">SV GLA Innsbruck</a>	Basel/CH	25.11.2006
Halbmarathon		01:01:42	<a href="#">Westlinger, Günther</a>	78	<a href="#">SV GLA Innsbruck</a>	Udine/ITA	14.10.2007
Marathon		02:12:22	<a href="#">Hartmann, Gerhard</a>	55	<a href="#">LAC Innsbruck-Tiro</a>	Wien	13.04.1986
110 Meter Hürden	106,7cm/9,14m	13,14	<a href="#">Mekoy, Mark</a>	61	<a href="#">ATSV St.Martin/Tirol</a>	Paris/FRA	03.09.1994
400 Meter Hürden	91,4cm	49,33	<a href="#">Futternschl, Thomas</a>	68	<a href="#">UNION St. Pölten</a>	Kobe/JPN	30.08.1985
3000 Meter Hindernis		08:10,83	<a href="#">Westlinger, Günther</a>	78	<a href="#">SV GLA Innsbruck</a>	Sevilla/ESP	21.06.1999
4 x 100 Meter Staffel	ÖLV	39,16	<a href="#">Schützenbauer, Martin</a> <a href="#">Lachyevic, Martin</a> <a href="#">Gewasser, Thomas</a> <a href="#">Postinger, Christoph</a>	62 75 67 72	<a href="#">Nationsteam</a>	Luzern/SUI	26.06.1996
4 x 100 Meter Staffel		39,26	<a href="#">Kellermayr, Gerald</a>	66	<a href="#">USV Vöcklabruck</a>	Bad Homburg/GER	24.05.1992

**Das kann die Datenbank:**

- Interaktive Saisonbestenlisten (seit 2006)
- Automatische Berechnung der Cupwertung seit 2006
- Athletenporträts (werden laufend erweitert)
- Rekorde und Bestleistungen
- All Time Bestenlisten (Allgemeine Klasse bis U16)
- Internationale Erfolge
- Meisterlisten
- Meisterschaftsrekorde
- Rekordentwicklungen
- Wettkampfergebnisse

**Story**

Fortsetzung von Seite 1:

Als ich 2005 mit dem Design einer Datenbank für die ÖLV Website begonnen habe, hatte ich ein eher kurzes überschaubares Projekt im Hinterkopf.

Wenn man aber genauer hinschaut ist die Leichtathletik um einiges komplexer, als vielleicht eine Saisonbestenliste aussieht.

Es beginnt schon damit, daß es z.B. bei einem Sprint Handzeiten gibt und ungünstige Leistungen (Wind > 2,0). Nicht nur, dass dann bei den Würfen und Sprüngen die Altersklassen unterschiedliche Geräte haben, werden diese auch noch alle paar Jahre geändert. All diese Variabilität kommt dann noch in Mehrkämpfe rein, deren Einzelbewerbe auch immer wieder geändert werden.

Auch andere LA-Verbände wie z.B. in der Schweiz oder Großbritannien haben versucht diese Komplexität in eine Datenbank zu bringen. Wirklich Arbeit erspart man sich mit einer Online-Lösung aber nur, wenn man außer der Saisonbestenliste auch andere Statistiken aus den Daten generieren kann. So z.B. eine Rekordliste, ewige Bestenlisten, etc.

Nach dem Programmieren der Datenbank waren zunächst aber für einige Zeit

nur die Saisonbestenliste, Cupwertung und Athletenportraits verfügbar. Grund dafür war, dass alle historischen Daten für den Import aufbereitet werden mussten.

Ingesamt mussten über 10.000 Wettkampfergebnisse importiert werden, dazu noch über 1000 Athleten und 3000 zusätzliche Wettkämpfe.

Mit diesem Import ist es jetzt möglich eine Vielzahl an statistischen/historischen Daten online abzurufen. Damit bietet die ÖLV-Website sicher auch von allen Leichtathletik Websites weltweit das kompletteste Statistik-Service an. Der große Vorteil an der Online-Lösung ist, dass jedes Ergebnis nur mehr ein mal erfasst werden muss, und das mühsame manuelle führen von Rekordlisten, ewigen Bestenlisten, etc. entfällt. Ebenso sind dadurch auch alle Listen immer aktuell abrufbar.

**Ausblick:**

Im Prinzip sind die wichtigsten Daten jetzt online, das Angebot an verfügbaren historischen Daten soll aber laufend erweitert werden – vor allem bei den aktiven und ehemaligen Top-Athleten ist es sicher interessant, einen kompletten Überblick über ihre Leistungsentwicklungen und wichtigsten Wettkämpfe zu bekommen.

**Der Kreis schließt sich, (fast):**

Nachdem das Online Meldesystem für Wettkämpfe (daten.oelv.at) jetzt auch um die Personen- und Vereinsverwaltung für die M&O's erweitert wurde, fällt hier eine Schnittstelle bereits weg. Auch einige Landesverbände haben heuer damit begonnen das Online-Meldesystem für ihre Meisterschaften zu verwenden.

Eine wichtige Schnittstelle soll heuer auch noch dynamisch (also online) ausgeführt werden, nämlich der Zugriff des Online-Meldesystems auf die Saisonbestenliste. Dadurch wird die Trefferquote der Bestleistungen der gemeldeten Athleten um einiges höher. Die „Datentiefe“, d.h. Anzahl der Leistungen in der Datenbank, hängt aber im wesentlichen von der Nutzung der Datenbank durch die Landesverbände ab, bisher werden die Online-Statistiken aber nur vom OÖLV mitgenutzt. Vielleicht motivieren die neuen Abfragefunktionen ja auch andere Landesverbandsstatistiker, sich von ihren „guten & alten“ manuell geführten Listen zu lösen, und die Funktionen der ÖLV Website mit zu nutzen.

**Robert Katzenbeisser**

# NCAA Championships – die kleine WM

Bei internationalen Hallenmeisterschaften sind im Gegensatz zu einer WM oder EM im Freien nicht die Besten aller Disziplinen am Start. Das hat verschiedene Gründe, einer davon ist sicher die Wettkampferie der NCAA in den USA.

Die **NCAA** (National Collegiate Athletic Association) ist ein Freiwilligenverband, über den die meisten Colleges und Universitäten der USA ihre Sportprogramme organisieren. Bei der NCAA gibt es drei Divisions – insgesamt sind bei der NCAA über 1200 Schulen und Organisationen zusammengefasst.

Der Vollständigkeit halber sei noch erwähnt, dass es noch die NAIA mit 287 Mitgliederorganisationen gibt.

Innerhalb der NCAA gibt es noch verschiedenen Conferences, die auch ihre Vergleichswettkämpfe austragen. Die meisten Schulen beginnen ihre Wettkämpfe bereits im Dezember – den ersten Höhepunkt des dichten Wettkampfprogramms stellt dann die NCAA Hallenmeisterschaft Mitte März dar, es geht dann sofort mit den ersten Freiluftwettkämpfen weiter, bis dann Mitte Juni die NCAA Freiluftmeisterschaft die Wettkampfsaison abschließt. In dem Zeitraum von Ende Dezember bis Mitte Juni müssen fast alle College-Athleten für ihr Team eine Vielzahl an Starts absolvieren, und können daher meist an keinen anderen Wettkämpfen teilnehmen.

Das Niveau bei den NCAA Wettkämpfen ist sehr hoch, denn auch viele ausländische Studenten versuchen in die Teams zu kommen. Ein guter Athlet kann ein Vollstipendium kriegen, d.h. er zahlt keine Studiengebühren und kann kostenlos am Uni-Campus wohnen und trainieren. Ohne studieren geht aber nichts – wer nicht eine Mindestzahl an Prüfungen absolviert und einen entsprechenden Notenschnitt hat, verliert sein Stipendium, und darf auch nicht mehr mit dem Team trainieren oder an Wettkämpfen teilnehmen.

4 Jahre darf ein Student bei den NCAA Wettkämpfen starten – Freshmen, Sophomore, Junior, Senior – diesen Status gibt's für jeweils ein Jahr.

Beim Finale, den NCAA Championships, dürfen nur die Besten starten. Die Qualifikation für diese Hallenmeisterschaften war teilweise schwerer wie für die Hallen-WM.

Über 60 Meter der Männer brauchte man z.B. eine Zeit von 6,69s, bei den Frauen 7,32s, um überhaupt bei der Meisterschaft antreten zu dürfen.

Auch die Siegerleistungen können sich sehen lassen: Richard Thompson gewann die 60 Meter mit der gleichen Zeit (6,51s) wie der Weltmeister von Valencia. Herausragend war die Siegerzeit der 4x400 Meter Staffel der Baylor University: 3:05,66 bedeuteten neue Jahresweltbestleistung – die Studenten waren also schneller als ihre Nationalstaffel bei der WM. Ebenso eine bessere Siegerleistung als bei der WM in Valencia gab es im Weitsprung der Männer durch Reindell Cole (8,12m).

Beeindruckend war auch das Ergebnis im Kugelstoß – der erst 21 jährige Ryan Whitning gewann mit 21,73 Metern und verbesserte damit den NCAA Rekord von Terry Albritton (21,50m) aus dem Jahr 1977. Nur knapp dahinter wurde der 23 jährige Russel Winger mit 21,29 Metern Zweiter.

Die Studenten hätten generell die Medaillenränge bei der WM durcheinander gebracht, wenn sie dort gestartet wären.

So vielversprechend die hohe Dichte bei den Collegewettkämpfen auch sein mag, es sind leider nicht viele Athleten die eine Profikarriere anhängen. Da es in den USA keinen Support vom Heer oder ähnlichen Einrichtungen gibt, um die Sportler auch nach ihren 4 Jahren bei der NCAA zu fördern, geben viele Studenten nach dem Studium dem Berufseinstieg den Vorzug.

Wie auch bei anderen US-Sportarten haben auch die NCAA-Wettkämpfe ihre eigenen Regeln: Schon lange bevor international eine verschärfte Fehlstartregel etabliert wurde, gab es bei der NCAA die „Null“-Fehlstartregel. So musste auch mal Ato Boldon wegen einem Fehlstart beim 100 Meter Finale zuschauen. Auch Rauchen ist bei Wettkämpfen und beim Training verboten – für Athleten und Trainer.



Auch Österreicher einige wagten schon den „Sprung“ in die USA – aktuell starteten die Sprinter Oliver Plattner und Rainer Fiala für College-Teams. Lisi Maurer startete für die Kansas State University, und trainiert und lebt jetzt in Florida.

Zehnkämpfer Klaus Ambrosch war zwar nur eine Saison in den USA, konnte aber 1998 mit dem Gewinn des NCAA Div.I Titels in Buffalo mit 7825 Punkten überraschen.

Zu dieser Zeit waren mit Thomas Weiler (Zehnkampf, Kansas State) und Max Linher (Speerwurf, Scottsdale Junior College) noch zwei weitere Athleten in den USA.

*Weblinks:*

<http://www.trackshark.com/>

<http://www.ncaa.org>

<http://www.ncaa.com>

**Robert Katzenbeisser**

# Edi Holzer: Lehrer, Trainer, bunter Vogel

Wer sich in Österreich in der Leichtathletik auskennt, kennt auch Eduard Holzer. Die **ÖLV Nachrichten** haben den langjährigen Coach von Clemens Zeller und den Neo-Coach von Roland Schwarzl portraitiert.

Wer sich in Österreich in der Leichtathletik auskennt, kennt auch Eduard Holzer. Schon sein Outfit ist unverwechselbar. Schwarzes Sakko, offenes Hemd und Masai-Schuhe sind seine Markenzeichen. Auch sonst passt er nicht in das Bild eines AHS-Professors alter Prägung. Er hat weder ein strenges noch autoritäres Auftreten. Ganz im Gegenteil. Man kann Edi, wie er allgemein genannt wird, still und in sich versunken antreffen, aber auch laut lachend und fröhlich. Schon nach kurzem Gespräch weiß man, dass sein Herz für die Leichtathletik schlägt.

## Handgestoppte 11,0 Sekunden

Edi Holzer war bereits als Jugendlicher ein begeisterter Sportler. Fußball, Tischtennis und Leichtathletik stehen in seiner Sportbiographie. Als Sprinter lief er die 100m schon nach wenigen Wochen Training in handgestoppten 11,0 Sekunden. Dann stoppte eine Verletzung seine Karriere.

## Keinesfalls Weinbauer!

Prof. Holzer hat seine Wurzeln im Kamptal. Er ist in Schönberg am Kamp geboren und wohnt auch heute noch dort. Sein Vater war Weinbauer. Er wollte, dass auch sein Sohn sich der Önologie zuwendet. Daher besuchte Edi die Weinbauschule in Klosterneuburg, was aber nicht auf der Hitliste seiner Bildungswünsche stand. „Ich habe mich immer schon für Sport interessiert und wollte keinesfalls Weinbauer werden“, erzählt er. Daher ging er nach der Reifeprüfung nach Wien und studierte Sportwissenschaft und Philosophie. Seit 1982 ist er Lehrer am Gymnasium in Krems. Sein großes Faible ist die Leichtathletik geworden.

1988 gründete er den ULV Krems und widmet sich der Jugendarbeit. Bald stellte der Verein im Nachwuchsbereich etliche Staatsmeister. Einstweilen tummeln sich in der Freiluftsaison an die 60 Kinder Jugendliche und Erwachsene auf den Leichtathletikanlagen des Vereins. Der Großteil trainiert Sprint und Mittelstrecke. Dr. Holzer ist dort Dirigent, erster Geiger, Posaunist und Triangelspieler. Mädchen für alles, wie man sagt.

## 10.000 bei jährlicher Laufolympiade

Der Verein lebt von seinem Engagement und seinem Fachwissen. Jedes Jahr veranstaltet er eine „Laufolympiade“ in Niederösterreich, an der an die 10.000 Schülerinnen und Schüler teilnehmen. Zu seinen „Stars“ zählen derzeit Clemens Zeller und seit Kurzem auch Roland Schwarzl von Union Salzburg. „Wer hätte gedacht, dass Roland nach seinen vielen Verletzungen wieder an seine Leistungen anschließen kann?“, freut sich Eduard. Clemens traut er, wenn er „dran“ bleibt, über 400 Meter eine 44-sec-Zeit zu.

## Kondition gefragt

Fragt man Dr. Holzer zu Themen der Sportwissenschaft, braucht man Kondition. Er hat viel zu erzählen, da er im Bereich der Trainingsoptimierung und des Bewegungslernens geforscht und an die 40 Aufsätze publiziert hat. Da kommt er mit seinen Erklärungen zur Verbesserung von Trainingsmethoden und Lernfortschritten ziemlich in Schwung. Ich habe Mühe, seinen komplexen Erläuterungen zu folgen. Eines seiner „Glaubensbekenntnisse“ ist jedoch klar. Es ist ihm wichtig, die Athleten vor Überforderungen zu schützen und das



Edi Holzer (re.) mit „Fan“ Herbert Winkler

Training so zu dosieren, dass sie vor Verletzungen verschont bleiben. Vorsicht ist der bessere Teil der Tapferkeit, war schon ein Sager von Shakespeare.

„Es hat für mich keinen Sinn, dem Körper an einen bestimmten Tag ein Training zuzumuten, zu welchem er nicht bereit ist“, erklärt er mir seine Philosophie. Das geschriebene Trainingsprogramm ist die Hardware, das Training selbst die Software. Flexibilität geht vor Zwanghaftigkeit.

Clemens Zeller schätzt jedenfalls die Individualisierung seines Trainings. „Welches Trainingsprogramm ich absolvieren soll, erfahre ich meistens erst nach dem Aufwärmen“, erzählt er.

Als ich Prof. Holzer frage, welche Wege die österreichische Leichtathletik in der Zukunft gehen soll, brauche ich nicht lange auf eine Antwort zu warten.

„Die Begeisterung für die Leichtathletik muss in der Schule, eigentlich bereits im Kindergarten, gelegt werden“, ist er überzeugt. „Dann könnten auch mehr Kinder und Jugendliche für das Training in den Vereinen gewonnen werden. Dass diese Arbeit versierte und kompetente Trainer erfordert, ist ohnedies klar.“ Naja, denke ich, wer nicht an Wunder glaubt, ist kein Realist. Gut, dass es Missionare beim ÖLV gibt.

Nach dem Gespräch mit Eduard bekomme ich Lust, laufen zu gehen. Sein Arbeitseros hat mich angesteckt.

**Herbert Winkler**

## Bild-Impressionen von der Hallen-WM in Valencia



Die Grünhalsente fungierte als WM-Maskottchen. Grazieler war die Architektur in Valencia, ebenso die ÖLV-Teilnehmer Bettina Müller und Clemens Zeller. Fotos: Michelic, Maier



*Before, during, after sport.*

**Mit der richtigen Ernährung zum Erfolg!**

**Neuer Weltrekord: Skibergsteigen – 24h  
Franz Pötzelsberger, Sbg**

**ENERVIT bietet Sportintegratoren mit mehr Energiebereitstellung!  
Setzen Sie auf die ENERVIT - Garantie und Qualität!**

Mit  
**Enervitene  
Sport Gel...**

**...40 % mehr  
Energie!**



Der **POWER SPORT**  
(Kohlenhydrat) - **Riegel** ist leicht  
verdaulich, bekämpft  
Muskelermüdung, vermeidet  
Krämpfe & enthält weniger als 5%  
Fett! – **Der Energieriegel!**



**Enervitene  
CHEER Pack:**

**Der Turbo!**



**ENERVIT G 450...**

...bietet eine ausgewogene Mischung  
aus Mineralsalzen, Kohlenhydraten und  
Vitaminen – krampfhemmend und  
energiefördernd.

**Der Sportintegrator!**



**POWER SPORT  
Competition...**

..der Marathonriegel mit  
B.C.A.A. und Kreatin.



**- die wahrscheinlich beste Sporternährung!**

Erhältlich in ausgewählten Fachgeschäften und  
Sport Equipment Johann Strutzenberger – 4600 Wels

Mehr Infos unter: [www.sport-equipment.at](http://www.sport-equipment.at) oder Tel: 07242 / 61272

**Statistik**

**Männer:**

50:	6,06	Siegert Heimo
60:	6,75	Moseley Ryan (BAR)
200:	21,46	Kwitt Roland
400:	46,58	Zeller Clemens
800:	1:48,60	Rapatz Andreas
1500:	3:47,73	Spitzl Daniel
3000:	8:10,12	Pröll Martin
50H:	7,00	Distelberger Dominik
60H:	8,07	Prazak Manuel
Hoch:	1,97	Hosp Daniel
	1,97	Schwarzl Roland
Stab:	5,05	Ager Thomas
Weit:	7,41	Psychär Isagani
Drei:	15,32	Leprich Alexander
Kugel:	18,06	Gratzer Martin
7K:	5762	Schwarzl Roland
3000G:	15:05,24	Maier Alexander

**Frauen:**

50:	6,74	Holzfeind Lisa
60:	7,35	Müller-Weissina Bettina
200:	24,73	Röser Doris
400:	54,45	Germann Betina
800:	2:09,33	Niedereder Elisabeth
1500:	4:35,31	Mayr Andrea
3000:	9:55,21	Mayr Andrea
50H:	7,32	Schreibeis Victoria
60H:	8,43	Wöckinger Daniela
Hoch:	1,76	Schneider Marina
Stab:	4,05	Pöll Brigitta
Weit:	6,16	Schreibeis Victoria
Drei:	12,85	Egger Michaela
Kugel:	13,92	Spendelhofer Sonja
5K:	3628	Schneider Marina
3000G:	17:46,48	Schwantzer Monika

**ÖLV Statistik Special 2007**

**Das Leichtathletikjahr in Zahlen:** Alle Rekorde, Meister, Bestenlisten und Cupergebnisse des Jahres 2007 finden Sie im „ÖLV Statistik Special 2007“. Die über 100 Seiten starke Zusammenstellung können Sie kostenlos als pdf-Datei von diesem Direktlink herunterladen:

<http://www.oelv.at/static/statistik/statistik2007.pdf>



**ÖLV News**

**News vom Verbandstag**

Am 29. März fand in Wien der 101. Ordentliche Verbandstag des ÖLV statt. Im Mittelpunkt stand die Wahl des Vorstands für die nächsten drei Jahre. Folgender Vorstand wurde ohne Gegenstimmen gewählt:

**Präsident:**

HR Mag. GLOGGNITZER Johann

**1. Vizepräsident:**

SCHNEIDER Herwig

**2. Vizepräsident:**

Dr. KÄFER Christian

**3. Vizepräsident:**

GLASER Siegbert

**Schatzmeister:**

Dr. PRAXMARER Thomas

**Schatzmeister-Stellvertreter:**

Mag. SIART Rudolf

**Schriftführer:**

Mag. BAUDIS Helmut

**Schriftführer-Stellvertreter:**

Dr. TSCHAN Harald

**Männersportwart:**

JOKL Roland

**Frauensportwartin:**

Mag. SPENDELHOFER Sonja

**Wettkampfsportwart:**

GRÜNSTEIDL Herwig

**Nachwuchssportwart:**

WEINHANDL Gert

**Lehrwart:**

BAUER Karl

**Kampfrichterreferent:**

SUMMERER Josef

**Melde- und Ordnungsreferent:**

MR Mag. NIESTELBERGER Ludwig

**Pressereferent:**

Dipl.Ing. KATZENBEISSER Robert

**Rechnungsprüfer:**

Dr. HAASE Paul

GRATZER Herbert

Ersatz:

HINTERREITER Reinhard

**Rechts- und Disziplinausschuss:**

Dr. GRELLER David

Dr. HOFMANN Helmut

Komm.Rat Dr. MICHELIC Christoph

Ersatz:

Dr. MADER Dietger

PIERER Gerhard

**Lizenzgebühr für 2008**

Der Antrag zur Einführung einer Lizenzgebühr für die Teilnahme an ÖLV- und Landesmeisterschaften ab 10.April 2008 (alle Meldungen ab dem Datum, ausgenommen ÖM Halbmarathon und ÖM Straßengehen der Masters im April 2008) wurde wie folgt beschlossen::

- Für Athleten der Altersklassen Masters, allgemeine Klasse, U23, U20 und U18 ist eine Lizenzgebühr von 20.- Euro pro Wettkampfsjahr zu entrichten
- Athleten der Altersklasse U16 oder darunter müssen keine Lizenzgebühr entrichten, egal bei welchen Meisterschaften sie starten
- 50% der Einnahmen aus den Lizenzen gehen an den ÖLV, 50% an den jeweiligen Landesverband
- Die Einhebung der Lizenzgebühren erfolgt am Saisonende durch die Landesverbände bei den jeweils betroffenen Vereinen.



Sonja Spindelhofer (re.) folgt Inge Aigner als ÖLV-Frauensportwartin nach.



Verbandstag am 29. März 2008 in Wien.

# Zum dritten Mal ÖLV-Präsident



Alter und neuer Präsident des ÖLV ist HR Mag. Johann Gloggnitzer der bereits seine dritte Amtsperiode antritt. Die **ÖLV-Nachrichten** baten ihn aus diesem Anlass zu einem Interview.

**Zur Person:** Johann Gloggnitzer wurde am 25.2.1947 in Wörth bei Gloggnitz geboren 1977 kam der ehemalige Nationalteam Sprinter als Lehrwart in den ÖLV Vorstand. 1989 wurde er 1.Vizepräsident, und im Jahr 2000 übernahm er als Geschäftsführender Vizepräsident die Führung des ÖLV, nachdem Helmut Donner zurückgetreten war. Im Jahr 2002 wurde Gloggnitzer erstmals zum Präsidenten gewählt.

## **Was bedeutet die dritte Wiederwahl zum ÖLV Präsidenten für Sie?**

Das ist eine neue Herausforderung für mich in einer schwerer werdenden Zeit für den Amateursport.

## **Welche "Highlights" und "Lowlights" gab es aus Ihrer Sicht in den bisherigen zwei Amtsperioden?**

Bereits 2000 übernahm ich als Geschäftsführender Vizepräsident von meinem Vorgänger gewisse "Erbstücke". So auch die fixe Bewerbung für die Hallen-EM 2002 in Wien. Die Vorbereitungen bedeuteten viel Arbeit und koordinierende Tätigkeiten im sportpolitischen Umfeld. Die EM selbst und das Abschneiden unseres Teams waren für mich ein Highlight. Wir

gewannen drei Medaillen, hatten einige weitere gute Platzierungen und Platz 8 in der Nationenwertung.

Leider ist es uns aber nicht gelungen, aus der Veranstaltung zusätzlichen Wind für die Leichtathletik in Österreich mitzunehmen. Weitere sportliche Highlights waren die Medaille durch die wieder genesene Stephanie Graf bei der Hallen-WM 2003 in Birmingham, die Medaille durch Karin Mayr-Krifka bei Hallen-WM in Budapest 2004, die gute Platzierung (10. Platz) von Roland Schwarzl bei den Olympischen Spielen in Athen sowie die drei Medaillen bei der Hallen-EM in Madrid innerhalb einer Stunde und die weiteren guten Platzierungen bei dieser Meisterschaft.

Auch bei den internationalen Nachwuchs und U23-Meisterschaften hatten wir schöne Erfolge. 2005 wurden die Berglauf Europameisterschaften am Großglockner ausgetragen, wo unser Berglaufteam zwei Europameister stellen konnte.

Trotz einiger Bemühungen gelang es uns nicht, die Lücke an Spitzenathleten die schließen, die sich in den letzten Jahren durch einige Rücktritte aufat. Entstanden ist diese durch fehlende Nachwuchsarbeit Ende der 90er Jahre.

Die Entwicklung der medialen Situation in den letzten Jahren, in die auch einige ehemalige Spitzenathleten involviert waren, gefiel mir auch nicht. Es gab jetzt aber konstruktive Gespräche mit den betroffenen Personen, die auch zur Mitarbeit im Verband eingeladen wurden. Generell möchte ich hier sagen, dass jegliche konstruktive Mitarbeit im Verband willkommen ist - natürlich innerhalb der möglichen Rahmenbedingungen.

Positiv war, dass wir die Trainerstruktur neu ausgerichtet haben. Die Fortschritte im Nachwuchsbereich zeigen auch, dass sich die Investition in die Nachwuchs-Bundestrainer ausgezahlt hat. Im Trainerbereich sind weitere Bemühungen

notwendig - es gibt viele Disziplinen die abzudecken sind, und wir müssen versuchen, hier hauptberufliche Positionen zu etablieren.

In den letzten Jahren haben wir auch die gesamte Verwaltung im ÖLV modernisiert und auf EDV-Systeme umgestellt. Im Jahr 2000 begannen wir mit einem zeitgemäßen Internetauftritt, und letztes Jahr modernisierten wir durch den Online-Newsletter unsere Kommunikations- und Öffentlichkeitsarbeit weiter.

## **Welche Ziele gibt es noch für Ihre dritte Amtsperiode?**

Wir wollen die Kooperation mit der Volkslauf- und Straßenlaufszene verbessern. Die Zusammenarbeit mit den Schulen intensivieren, neben einer Multiplikatorenschulung erstellen wir gerade mit dem BMUKK gemeinsam Lehrunterlagen.

Ein Anliegen ist uns auch eine "saubere", dopingfreie Leichtathletik - wir wollen keine Medaillen um jeden Preis. Wir wollen die Vereine dabei unterstützen, dass sie eine bessere Zusammenarbeit bzw. Förderungen durch die Kommunen bekommen - hier ist einiges an Überzeugungsarbeit notwendig. Es gibt auch gute Beispiele, wo das funktioniert - hier wollen wir einen Know-How Transfer fördern.

Ich werde mich auch weiter um eine Erneuerung und Verjüngung unseres Vorstandes bemühen, und die Vorbereitungen für eine geregelte „Hofübergabe“ innerhalb der nächsten Jahre beginnen.

Verstärkte Bemühungen wird es im Suchen von Sponsoren geben müssen, sofern die permanenten Diskreditierungen einzelner Medien das überhaupt noch zulassen.

**Interview: Robert Katzenbeisser**



LEICHTATHLETIK



## HÖHENTRAINING FÜR JEDERMANN

BEREITS ZUM SECHSTEN MAL ORGANISIERT DIE LEICHTATHLETIK HEUER EIN HÖHENTRAININGSLAGER IN ST. MORITZ.

**250 begeisterte** Läufer und Mountainbiker aus Österreich und Deutschland nutzten bisher die herrliche Landschaft und die idealen Bedingungen auf 1.800 m Seehöhe zur Anreicherung der begehrten roten Blutkörperchen.

**TERMIN**  
13. 7. – 20. 7. 2008

**LEISTUNGEN**  
Leitung: Dr. Christoph Michelic (Herausgeber der LEICHTATHLETIK, LA-Lehrwart, 3 Jahrzehnte Erfahrung im Langstreckenlauf) und Mag. Wolfgang Neundlinger (Sportwissenschaftler,

Leistungsdiagnostiker, LA-Trainer, MB-Lehrwart, oftmaliger steirischer Meister Mittel- und Langdistanz, Cross und Berglauf).

**PROGR AMM**  
Lauf-Ausflug zum Champfèrer See oder ins Val Roseg, „wo der Inn dem Gletscher entspringt“ (siehe Bild); Morgenlauf um den St. Moritzer See, MB-Tour auf die Corviglia (Strecke der Herrenabfahrt bei der Ski-WM 2003, siehe Bild) oder ins Val Bever etc.; Dehnungs- und Mobilisationsübungen; Atemtechniken; Lauftechnik- und Koordinationstraining (mit Videoanalyse); Gespräche über Trainings- und Ernährungslehre, Sportmedizin, Sport und Technik etc.

### UNTERKUNFT

3-Sterne-Hotel „Laudinella“ in Bad St. Moritz ([www.laudinella.ch](http://www.laudinella.ch)), gleich bei der LA-Anlage, moderne Standard- DZ (Partnerbörse!) oder EZ mit EEZ von E 13,50. Wellnessbereich und Massagen mit Aufpreis.

### ANREISE

Privat – wir helfen gerne und vermitteln Mitfahrgelegenheiten.

### VERPFLEGUNG

Sportlergerechte HP mit Ergänzung: reichhaltiges Frühstücks- und Abendbuffet, Enervit-Riegel und Getränke (gratis auch beim Abendessen!)

### KOSTEN

E 689,-pro Sportler/Woche  
E 13,50 EZZ/Tag  
Frag nach unserem Stammkunden- und Vereinsrabatt!

### INFOS & BUCHUNG

LEICHTATHLETIK:  
[christoph.michelic@leichtathletik.co.at](mailto:christoph.michelic@leichtathletik.co.at),  
[sportwissenschaften@gmx.at](mailto:sportwissenschaften@gmx.at),  
[www.leichtathletik.co.at](http://www.leichtathletik.co.at);  
Tel. +43 650/911 98 76  
CONSUL REISEN:  
[consul@consul.at](mailto:consul@consul.at); [www.consul.at](http://www.consul.at);  
Tel. +43 7242/56 1 56-0

ANZEIGE

## ASICS zeigt Teamgeist

Unser Markenname, die lateinische Phrase „Anima Sana In Corpore Sano“, steht für die Beständigkeit, die Originalität, die Innovationen und für das Engagement von ASICS. Zu den neuesten innovativen Errungenschaften, basierend auf wissenschaftlicher Forschung und Zusammenarbeit mit Athleten zählt die ASICS Team Wear.

Die Kollektion bietet hochwertige, strapazierfähige und technologisch ausgereiften Produkte, die durch Tragekomfort und Passform überzeugen. Natürlich darf auch auf das Design nicht vergessen werden - 3 schöne Farben stehen zur Auswahl.

Die ASICS Team Wear - Kollektion bietet hochwertige Qualitätsprodukte für Leistungs- und Hobbysportler und ist als Damen-, Herren- und Kinderkollektion erhältlich.

Jetzt den ASICS Team Wear - Katalog unter [www.asics.at/team](http://www.asics.at/team) anfordern!

ANZEIGE

**Mixed Zone**

**Leichtathlet des Jahres 2007**



Bei den Crosslauf-Meisterschaften am 9. März in Innsbruck bekam **Günther Weidlinger** (SU IGLA long life) den „Goldenen Emil“, einen nach Lauflegende Emil Zatopek benannten adidas-Laufschuh. Diese Trophäe als Österreichs Leichtathlet des Jahres nahm der Langstreckler bereits zum achten Mal mit nach Hause. Frauensiegerin **Nicky Watzek** (LC Villach) war bereits bei den Hallen-Staatsmeisterschaften geehrt worden.

**Lost & Found**

**Stabhochsprungstäbe gesucht!**

Der Union Pottenstein fehlt ein Stabhochsprungstab, der in der Dusika-Halle gelegen ist (Marke Pacer?) Sonstige angaben: 4m - 66 kg ist am oberen Ende eingeritzt. Vereinslogo ist keines drauf. Das letzte Mal hatte ich ihn am 21.02.08 in Verwendung. Die meisten Vereine, die ihre Stäbe in der Halle hatten, haben sie bereits wieder abgeholt. Sie mögen doch bitte GENAU nachschauen, ob sie auch wirklich nur ihre eigenen Stäbe mitgenommen haben. Unser verein hat nur drei Stäbe, wenn einer jetzt verschwunden ist, wird's schwierig. Das wäre bitte sehr wichtig und dringend.

**Kontakt:** Robert Lehner, Tel. 0676/738 70 13 oder E-Mail [Robert.Lehner@kabsi.at](mailto:Robert.Lehner@kabsi.at)

**Leserbriefe**

Gratulation zur elektronischen Ausgabe der ÖLV-Nachrichten. Topaktuell, informativ, optisch hervorragend gestaltet!

**Sigi Härle**

Die Onlinezeitung ist genau das, was wir als Leichtathleten brauchen. Keine Hochglanzmagazine, die dem ÖLV viel Geld kosten, sondern eine aktuelle Zeitung (Beispiel Elisabeth Pauer mit dem Speerrekord). Gratulation den Mitarbeitern!

**Georg Frank**

Habe mir gerade die Online-Nachrichten angesehen und finde diese sehr interessant und informativ gemacht. Was ich sehr schade finde: Es wird teilweise immer gesagt, dass es in Österreich Probleme mit dem Nachwuchs gibt und dann gibt es darin keinen Bericht von den U18-Staatsmeisterschaften in Linz.

**Klaus Angerer**

**Anmerkung der Redaktion:**

Die ÖLV Nachrichten sind mit Hintergrund-Stories eine Ergänzung zur aktuellen Internet-Berichterstattung auf [oelv.at](http://oelv.at). Dort finden sich meist tagesaktuelle Berichte zu allen österreichischen Meisterschaften, selbstverständlich auch News und Analysen zu Nachwuchsthemen, z.B. [\[HIER\]](#). Die ÖLV Nachrichten sind daher auch kein gleichwertiger Ersatz für die Printmagazine „Leichtathletik“ und „ImPuls“, die in der Vergangenheit mit Erfolg eine umfassende Darstellung der Leichtathletik nach Außen betrieben haben. **AM**

Was ist Ihre Meinung zu den **ÖLV Nachrichten** oder zu aktuellen Themen der österreichischen und internationalen Leichtathletik? Schicken Sie uns einfach ein E-Mail an [redaktion@oelv.at](mailto:redaktion@oelv.at)



**Terminvorschau**

- 12.4.: 10.000-m-Europacup, Istanbul
- 13.4.: ÖSTM Halbmarathon, Linz
- 27.4.: Vienna City Marathon, Wien
- 3.5.: ÖSTM 10.000m, Villach
- 31.5.: AT4-Meeting, St. Pölten
- 31.5./1.6.: hypo-Meeting, Götzis
- 21./22.6.: Europacup
- 5.7.: AT4-Meeting, Villach
- 8.-13.7.: U20-WM, Bydgoszcz (POL)
- 12.7.: AT4-Meeting, Ried im Innkreis
- 12.7.: Berglauf-EM, Zell (GER)
- 19./20.7.: ÖSTM Allg.Klasse, Kapfenberg
- 15.-24.8.: LA bei Olympischen Spielen, Peking (CHN)
- 12.10.: Halbmarathon-WM, Rio de Janeiro

**Was sind die ÖLV Nachrichten?**

Die ÖLV Nachrichten erscheinen als Online-Newsletter und sind eine Ergänzung zu den aktuellen Leichtathletik-News auf der Website des ÖLV.

Beziehen können Sie die ÖLV Nachrichten gratis per E-Mail oder als pdf-Download über [www.oelv.at](http://www.oelv.at).

**Impressum**

**Herausgeber**

Pressereferat des ÖLV in Kooperation mit



**Inhaber**

Österreichischer Leichtathletik-Verband  
Prinz-Eugen-Str. 12, A-1040 Wien

**Redaktion**

Andreas Maier  
Robert Katzenbeisser

**Anzeigen**

[christoph.michelich@leichtathletik.co.at](mailto:christoph.michelich@leichtathletik.co.at)

Internet [www.oelv.at](http://www.oelv.at)

E-Mail [redaktion@oelv.at](mailto:redaktion@oelv.at)